

Neue Ideen für die Region gesucht



Gruppenbild mit Herrn: Mit dem Themengebiet Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft setzten sich mit Barbara Schubert (Oberndorf), Ute Thomsen-Eggers (Freiburg), Heinz Mügge (Düdenbüttel), Martina Wagner (Oldendorf), Christiane Minners (Engelschoff), Christel Beckmann (Dornbusch) und Christine Harder (Burweg, von links) ein bunt zusammengewürfelter Haufen auseinander.

DROCHTERSEN. Die zweite Förderperiode des Leader-Programms hat begonnen und die Region Kehdingen-Oste will auch diesmal etwas vom EU-Kuchen abhaben. Am Wochenende kamen in Drochtersen knapp 40 Bürger und Funktionsträger zusammen, um das Entwicklungskonzept für ihre Region fortzuschreiben. Der Zeitplan ist sportlich: Am 10. Januar muss das Konzept vorliegen. Mit der Erstellung ist das Institut für partizipatives Gestalten (IPG) beauftragt.

Zur Leader-Region Kehdingen-Oste gehören die Samtgemeinden Oldendorf-Himmelpforten und Nordkehdingen sowie die Gemeinden Drochtersen, Geversdorf, Oberndorf und Osten. Bereits 2007 wurde von der Region ein Entwicklungskonzept erstellt und damit zwei Millionen Euro an Leader-Mitteln bis 2013 eingeworben. Mehr als die Hälfte floss in touristische Projekte. Diesmal sollen 2,4 Millionen Euro für die Region gewonnen werden und im Fokus stehen die Wirtschaft, der demografische Wandel und Natur, Klima und Energiewende. Dabei soll die Region als Ganzes betrachtet werden und Netzwerke gebildet werden.

Während 2007 zum Auftakt in Dornbusch an die 130 Bürgerinnen und Bürger gekommen waren, war die Resonanz diesmal mit knapp 40 Teilnehmern ein wenig enttäuschend. Die späten, erst vor knapp zwei Wochen beendeten, Sommerferien wurden als eine Erklärung herangeführt. Das habe wohl die Kommunikation behindert. Bleibt zu hoffen, dass sich beim zweiten Termin Ende Oktober mehr Einwohner beteiligen.

